

XVII. Versicherungen

Vorbemerkung

Der **Individualversicherung** (allgemein Privatversicherung genannt) liegt ein Vertrag mit dem Versicherungsunternehmen zugrunde, durch den der Versicherungsnehmer selbst über Art und Höhe seiner Beiträge und der dadurch bedingten Ansprüche gegenüber der Versicherung entscheidet. Im Gegensatz hierzu sind bei der **Sozialversicherung** (vgl. Abschnitt XVIII. Öffentliche Sozialleistungen) die Beiträge der Versicherten (Pflicht- und freiwillige Mitglieder) und die Leistungen der Sozialversicherungsträger durch Gesetz festgelegt.

In diesem Abschnitt werden nur Angaben über die Geschäftsergebnisse und Vermögensanlagen der Individualversicherungen veröffentlicht; einbezogen ist das gesamte In- und Auslandsgeschäft.

Bei der Darstellung der Geschäftsergebnisse der Versicherungen wird unterschieden zwischen Versicherungsunternehmen und Versicherungszweigen (-sparten). Der Versicherungszweig wird bestimmt durch die Art des Risikos, das das Versicherungsunternehmen tragen soll. Zum Teil wird von den Versicherungsunternehmen nur ein Versicherungszweig betrieben (Spezialinstitute), häufig erstreckt sich jedoch der Geschäftsbereich eines Unternehmens auf mehrere Versicherungszweige (Spartenkombination); dies gilt besonders für die Schaden- und Unfallversicherung.

Bei den Vermögensanlagen wird diese Unterscheidung dagegen nicht getroffen; die Angaben beziehen sich hier auf die Kapitalanlagen der Unternehmen.

A. Geschäftsergebnisse

1. Lebensversicherungsunternehmen *)

a) Beitragseinnahmen und Zahlungen für Versicherungsfälle und Rückkäufe in der Lebensversicherung

Jahr	Berichtende Versicherungsunternehmen ¹⁾	Beitragseinnahmen ²⁾		Zahlungen ³⁾		
		Soll-Beiträge	Ist-Beiträge	für Versicherungsfälle	für Rückkäufe	insgesamt
	Anzahl	Mill. DM				
1955	94	1 581,3	1 565,2	387,3	70,8	458,1
1956	96	1 762,9	1 725,7	454,7	76,5	531,2
1957	95	2 058,7	2 018,7	519,4	89,1	608,5
1958	93	2 296,8	2 268,3	756,8 ⁴⁾	98,9	855,7 ⁴⁾
1959	91	2 604,1	2 568,4	651,5	104,8	756,3
1960	97	3 026,7	2 978,6	766,6	120,4	887,0

b) Beitragseinnahmen und Leistungen für Versicherungsfälle in den Nebenzweigen der Lebensversicherungsunternehmen (Haftpflicht-, Unfall-, Kraftfahrversicherung usw.)

Jahr	Berichtende Versicherungsunternehmen ¹⁾	Beiträge ²⁾	Leistungen für Versicherungsfälle					
			aus Vorjahren			aus dem Geschäftsjahr		
	Anzahl	Mill. DM						
			gezahlt	zurückgestellt	insgesamt	gezahlt	zurückgestellt	insgesamt
1955	11	62,2	15,7	19,1	34,8	14,0	28,8	42,8
1956	10	59,4	15,6	20,6	36,2	12,6	23,5	36,1
1957	11	69,7	16,6	24,7	41,3	13,3	25,8	39,1
1958	11	78,2	18,7	28,4	47,1	14,5	29,4	43,9
1959	10	87,5	16,3	34,3	50,6	19,6	32,0	51,6

^{*)} Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 1960 Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Vorläufige Angaben lt. Vierteljahresstatistik (bei Tabelle 1b lt. Jahresstatistik) der unter Bundes- bzw. Landesaufsicht stehenden Lebensversicherungsunternehmen (ohne Pensions- und Sterbekassen). Die Angaben betreffen die selbstabgeschlossenen Versicherungen einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Teils.

¹⁾ Bei Tabelle 1a einschließlich, bei Tabelle 1b ohne in Abwicklung befindliche Lebensversicherungsunternehmen. Die unterschiedlichen Angaben — u. a. auf Neugründungen, Bestandsübertragungen, in 1960 auf den Zugang der bis 1959 nicht erfaßten saarländischen Versicherungsunternehmen zurückzuführen — bewirken nur geringfügige Abweichungen von den Ergebnissen des Vorjahres. — ²⁾ Beitragsüberträge aus dem Vorjahr und dem Geschäftsjahr sind nicht berücksichtigt. — ³⁾ Ohne Berücksichtigung von Rückstellungen. — ⁴⁾ Die in 1958 im Unterschied zu den Vergleichszahlen höheren Auszahlungen sind auf Auszahlungen von 178,9 Mill. DM für Abläufe auf Grund des Sonderplanes einer Gesellschaft zur Umstellung der Kleinlebensversicherungen auf Deutsche Mark zurückzuführen.